



BURG ABENBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Roth](#) | [Abenberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Stark romantisierte Burganlage.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°14'36.2"N 10°57'46.8"E](#)
Höhe: ca. 430 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

[Offizielle Homepage der Burg Abenberg](#)

Burgstraße 16
91183 Abenberg

Telefon: +49 (0) 9178 982990
Fax: +49 (0) 9178 9829910

E-Mail: info@burgabenberg.de



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Auf der A 6 Heilbronn - Nürnberg die Ausfahrt Schwabach-West nehmen. Von dort ist der Weg nach Abenberg ausgeschildert. In Abenberg den Wegweisern zur Burg folgen, am besten im Ort parken.

Parkmöglichkeiten im Ort.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Museum auf der Burg

[Homepage der Burg Abenberg Museum](#)

Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
keine Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
[Restaurant Abenberg](#)



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
[Hotel Abenberg](#)



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
Spannend, nicht nur für Kinder, ist der 3,5 km lange Burgenlehrpfad Werdenfels mit seinen Informationen zum Steinbruch, den noch sichtbaren Kalkherstellungsanlagen und dem wirtschaftlichen Umfeld der Burg.



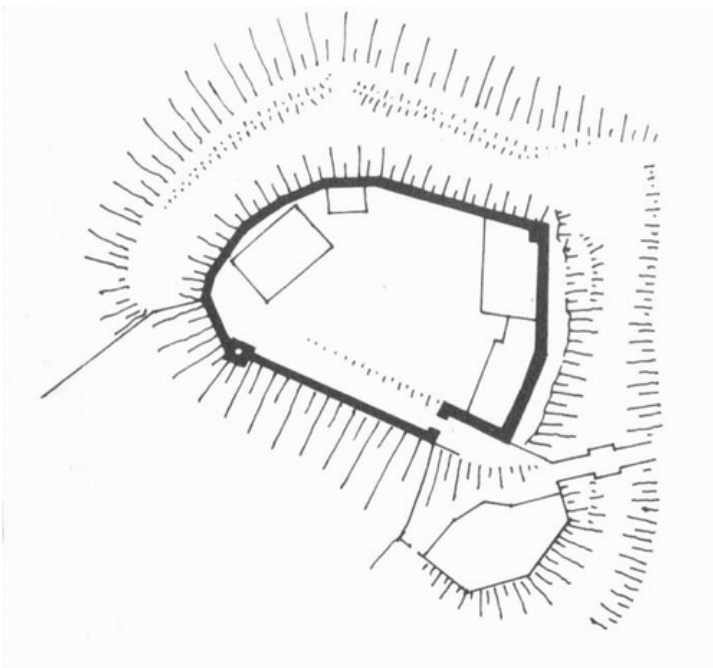
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
teilweise barrierefrei

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, Friedrich-Wilhelm - Burgen des deutschen Mittelalters (Grundriss-Lexikon) | Augsburg, 1996.
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Vor 1230 Erbauung der ersten Burg zu Abenberg unter dem Grafengeschlecht der Abenberger.

Um 1230 Die Burg in den Besitz der Nürnberger Burggrafen über.

Mitte 13. Jhdt. Unter den Zollern werden die wesentlichen Teile der heutigen Burg Abenberg errichtet.

1296 Die Burg gelangt an das Hochstift Eichstätt.

19. Jhdt. Durch Abbruch der mittelalterlichen Teile der Burg, wird ihr Aussehen stark verändert.

1852 Der Hopfenhändler Anton Hofmann erwirbt die Burg zur Steingewinnung.

1875 Die Burg verändert erneut ihr Aussehen durch den Umbau in neugotischen Formen, so z. B. Errichtung des Aussichtsturmes und des turmatigen Gebäudes mit Fachwerkobergeschoss.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bach-Damaskinos, Ruth; Schabel, Jürgen; Kothes, Sabine - Schlösser und Burgen in Mittelfranken | Nürnberg, 1993

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[18.05.2020] - Umstellung auf das aktuelle Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 18.05.2020 [SD]

IMPRESSUM

© 2020



Like 176



Folgen

439 Follower